

Eine neue *Phaedimus*-Art von Luzon. (Col.)

Von J. Moser, Berlin.

*Phaedimus inermis* n. sp.

♂. Viridi-testaceus, nitidus, capite prothoracisque disco paulo obscurioribus. Capite rugoso-punctato, griseo-setoso, clypeo latitudine longiore, margine antico fortiter elevato, truncato; prothorace medio longitudine paulo angustiore, antrorsum et retrorsum angustato, lateribus post medium levissime sinuatis, basi ad scutellum versus paulo producta, dorso, spatio juxta medium excepto, aciculato, medio longitudinaliter sulcato; scutello triangulari, latitudine longiore, aciculato-punctato; elytris dorso deplanatis, aciculatis, postice paulo angustatis; pygidio transversim strigillato. Subtus pectoris lateribus abdomineque sat dense griseo-pilosis, abdomine medio concavo: pedibus gracilibus, femoribus, tibiis tarsisque intus dense flavido-hirtis, tibiis anticis, dente apicali excepto, inermibus. — Long. 24 mm.

♀. A mare differt: clypeo brevior, margine antico minus elevato, sinuato; prothorace paulo latiore, dorso, sulco medio lateribusque aciculatis exceptis, sat remote punctato. Subtus lateribus parce pilosis, medio fere glabro: pedibus intus haud flavido-hirtis, tibiis anticis tridentatis, tibiis mediis et posticis extus uno dente armatis. — Long. 20 mm.

Imugan (Nueva Viscaya). 3500'. G. Boettcher leg. VI. 16.

Ogleich der ♂ durch das Fehlen der Hörner des Kopfes und des Halsschildes und durch die innere bürstenartige Behaarung der Tarsen von den beiden bisher im männlichen Geschlecht bekannten *Phaedimus*-Arten abweicht, ist das ♀ nicht von denen der übrigen Arten dieser Gattung unterschieden, so daß ich von der Aufstellung einer neuen Gattung absehe. Die Färbung ist gelb mit grünlichem Schimmer, der Kopf und der Diskus des Halsschildes, bei dem vorliegenden ♀ auch die ganze Unterseite, sind dunkler grün gefärbt. Der Kopf ist runzlig punktiert und greis behaart, der Clypeus ist beim ♂ etwas länger als breit, vorn stark aufgebogen und gerade abgestutzt. Der Clypeus des ♀ ist ein wenig kürzer, vorn schwächer aufgebogen und ausgebuchtet. Die Breite des Halsschildes ist beim ♂ in der Mitte etwas geringer als seine Länge, nach vorn und hinten ist es verjüngt, die Seitenränder sind hinter der Mitte sehr leicht gebuchtet, die Basis ist nach dem Schildchen zu etwas vorgezogen. Die Mitte trägt eine Längsfurche, beiderseits derselben ist der Diskus im mittleren Teile weitläufig punktiert, während die Furche und der